

**Nahverkehr  
Schwerin GmbH**  
Ludwigsluster  
Chaussee 72  
19061 Schwerin  
Postfach 16 01 62  
19091 Schwerin

**Zentrale Telefon:**  
(0385) 39 90-0  
**Fax:**  
(0385) 39 90-999

**Fahrplanauskunft  
Telefon:**  
(0385) 39 90-222

**Kundendienst  
Telefon:**  
(0385) 39 90-333

**Leitstelle  
Straßenbahn  
und Bus  
Telefon**  
(0385) 39 90-444

**Abo-Service  
Telefon:**  
(0385) 39 90-555

**Tarifauskunft  
Telefon:**  
(0385) 39 90-666

**Service Parken  
Telefon**  
(0385) 39 90-446

**Schadens- und  
Unfallbearbeitung  
Telefon:**  
(0385) 39 90-161  
(0385) 39 90-162

**Internet:**  
[www.nahverkehr-schwerin.de](http://www.nahverkehr-schwerin.de)  
**E-Mail:**  
[info@nahverkehr-schwerin.de](mailto:info@nahverkehr-schwerin.de)

### Jobticket zahlt sich für alle aus

Das Jobticket lohnt sich nicht nur für das Pendeln zur Arbeit. Es bietet auch nach Feierabend freie Fahrt – und leistet dazu noch einen Beitrag zum Klimaschutz. Mit dem Jobticket können Arbeitgeber im gesamten Liniennetz des Schweriner Nahverkehrs und je nach Modell auch deutschlandweit ihren Mitarbeitenden den Weg zur Arbeit erleichtern.



*Insgesamt 84 Fahrscheinverkaufsautomaten – 70 in den Fahrzeugen und 14 an Haltestellen – stehen Fahrgästen in Schwerin zur Verfügung. Dass sie zumeist reibungslos Geld schlucken und Tickets ausspucken, ist einer ausgereiften Technik und vier NVS-Mitarbeitern zu verdanken.*

**Haselholz** • Zwei Kollegen sind zwischen 6 und 18 Uhr ausschließlich draußen unterwegs, einer in der Früh-, der andere in der Spätschicht. Sie arbeiten ab, was beispielsweise das Fahrpersonal an die Leitstelle und die moderne Software an Störungen vermeldet. „Alle Automaten sind an unser System angeschlossen. Jeder Ticketkauf wird registriert und jeder Vorfall, der dazu führt, dass der Automat nicht richtig funktioniert, wird angezeigt“, erklärt ein technischer Mitarbeiter. Die Klassiker sind verklemmte Geldstücke oder Papierstau. Kleinere Störungen können schnell mobil in den Fahrzeugen behoben werden.

Dabei nutzen die Techniker die Gelegenheit und werfen auch einen ganzheitlichen Blick in den Automaten. „Wir füllen gleich die Papierrollen wieder auf und beugen so weiteren Einsätzen vor“, so der Mitarbeiter weiter. Als Nachrichtentechniker, der sein Handwerk noch in der alten Postschule auf der Krösnitz gelernt hat, besitzt er ein geschultes Auge. Gemeinsam mit seinen Kollegen hat er bereits zahlreiche, auch aufwendigere technische Neuerungen vorgenommen – EC-Geräte ausgetauscht, um kontaktloses Zahlen zu ermöglichen, Hardwarekomponenten wie das Touch-Display eingebaut oder auch den Münzschlitz

tiefer montiert. „Wir wollen den Ticketkauf für alle Fahrgäste so komfortabel wie möglich gestalten“, sagt der 54-Jährige. Und wenn der Automat mal kein Geld annimmt: „Unten rechts im Display steht dann, welches Geld er gerade verarbeiten kann. Sind Münz- oder Scheinsymbole rot durchgestrichen, können diese Zahlungsmittel nicht genutzt werden, da nicht genug Wechselgeld vorhanden ist.“ Gut zu wissen: Mobile Fahrscheinautomaten halten nur Münzen, stationäre Geräte auch Scheine als Wechselgeld bereit. Die Zahlung per EC-Karte funktioniert allerdings immer – unabhängig vom Geldspeicher. *ms*

## Flagge zeigen fürs Klima

*Bereits zum dritten Mal fand am 9. September der Klima-Aktionstag auf dem Alten Garten statt. Auch der Nahverkehr war wieder mit von der Partie und präsentierte sich mit einem Informationsstand samt Elektrobus, um für den Klimaschutz zu werben.*



**Altstadt** • Rund 1.600 Besucher ließen es sich nicht nehmen, bei heißem und sonnigem Wetter beim Aktionstag vorbeizuschauen. „Wir hatten viele Anfragen zum Deutschlandticket und zum Seniorenti-

cket“, berichtet Wolfgang Block, der beim Nahverkehr für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. „Aber auch zum Fahrradverleih, hier insbesondere zum Lastenfahrrad, gab es viele Interes-

siertere.“, so Block weiter. Mathias Kühnel, Abteilungsleiter Technik beim NVS, kümmert sich unter anderem federführend um die Elektrifizierung der Busflotte – eines der Herzenthemen beim Nahverkehr, wenn es um den Beitrag zum Klimaschutz geht. 2026 werden sämtliche Dieselmotoren durch Elektromotoren ersetzt. „Dann sind wir komplett klimaneutral unterwegs“, so Kühnel. Der Nahverkehr engagiert sich also vielseitig für den Klimaschutz – und sucht nach Mitstreiter. Wer sich beispielsweise für eine Tätigkeit als Omnibus- oder Straßenbahnfahrer interessiert oder eine Ausbildung in diese Richtung anstrebt, wird beim NVS fündig. Auch technisch begabte Schulabgänger oder erfahrene Arbeitskräfte erhalten bei dem Verkehrsdienstleister umfangreiche Möglichkeiten. *Meike Sump*